

Narren

*Narre, die sie frey,
sie rede nid um de heiss Brei.
Will d Narre a dr Wahrheit,
dä Narre gfresse hei.
drum bätted, ja drum bätted,
das lang no Narre git.*
(Auszug aus dem Lied «Narre si
frey» von Peter Reber)

In der Bibel kommt das Wort Narren 83 Mal vor. Gemeint sind damit Personen, welche unbeherrschbar, dumm oder einfach nur Schwätzer sind.

Gute fastnächliche Narren, sind alles andere als Dummschwätzer. Sie halten uns einen Spiegel hin. Einen Spiegel über unser Handeln und Tun. In ihren Schnitzelbänken nehmen sie nicht nur Persönlichkeiten auf die Schippe, sondern halten den Finger auf wunde Punkte in der Gesellschaft. Das ist manchmal unangenehm, aber doch notwendig. Es braucht solche Fingerzeige. Auch in der Bibel gibt es solche Figuren. Propheten kamen den Königen sicher auch als «Narren» vor. Sie gingen im Auftrag von Gott zum König und ermahnten oder belehrten ihn. Oftmals mit unangenehmen Folgen für den Propheten. Wagen wir doch den Blick in den Spiegel – vielleicht werden wir schlauer beim Schauen.

Thomas Schönenberger



Kreislauf des Segens

Vor einem Jahr hat Christine Diezi an dieser Stelle über Segen geschrieben. Segen steht für all das Gute, das der Mensch für sein Leben braucht, sich aber nicht selbst geben kann. Gerne nehme ich ihren Faden auf.

Bereits in der Schöpfungserzählung beginnt die Geschichte von uns Menschen damit, dass Gott uns segnet. Über jedem Menschen spricht er aus: «Es ist sehr gut, dass es dich gibt!». Gott signiert auf diese Weise seine Geschöpfe wie ein Künstler sein fertiges Werk. Segen ist Lebenskraft und Fülle, ein positives Vorzeichen für alles, was folgen wird. Leider schlich sich bald der Fluch ein, der sich in Mangel und Zerstörung des Lebens zeigt. Doch wie die Finsternis es nicht schafft, das Licht auszulöschen, so bleibt auch der Segen stärker als der Fluch. Das tönt fast nach einer magischen Zauberformel, mit der sich das göttliche Handeln zu unseren Gunsten bewirken oder gar erzwingen liesse. Doch Segen ist unverfügbar. Er kommt immer von Gott. Wir können gewissermassen ein Gefäss zur Verfügung stellen, in das Gott seinen Segen fließen lassen kann.

Die Liedermacherin Laura Story singt in «Blessings»: *Was ist, wenn dein Segen durch Regentropfen kommt?* Nicht immer tritt Segen in der von uns erwarteten oder gewünschten Form ein. Laura wünschte sich ein Heilungswunder, als ihr Mann zwei Jahre nach der Hochzeit an einem Hirntumor erkrankte. Doch dieses blieb aus. Trotzdem schreibt sie über diese schwere Zeit den Titel



DALL·E

«Segnungen». Denn sie hat das Gute, das Gott verheisst, mitten in ihrer misslichen Lage entdeckt: Gottes Friede in unser aufgewühltes Herz, sein offenes Ohr für unsere Not und seine Kraft für jeden Tag neu.

Wer von Gott gesegnet wurde, kann nicht anders als diesen Segen durch sich hindurch weiterfliessen lassen. Gottes Segen weiter zu geben ist unser Auftrag – nicht bloss der von Pfarrerinnen, kirchlich Angestellten, speziell geistlichen Menschen oder solchen, die wie Laura etwas besonders Einschneidendes erlebt haben. Wer segnet, gibt, was er selbst nicht hat. Er verteilt aus Gottes Fülle. Ist das nicht vermessen, wenn ich Gott beauf-

trage, er soll sich dir zuwenden, dich behüten, dir Friede geben? Es ist uns erlaubt, so zu reden, weil Gott sich an das bindet, was er uns in der Bibel verheisst.

Der empfangene und weitergegebene Segen versickert nicht in der Erde, wie Wasser, sondern fliesst zurück zu Gott. Wir Menschen antworten auf das empfangene Gute mit «Gott segnen» – was auf Deutsch seltsam tönt. Es meint aber nichts anderes als «Gott loben»: *Bless the Lord my soul – Lobe den Herrn meine Seele* – für all das, was du, Gott, tust und uns gibst!

Pfarrererin Barbara Pfister

Seniorenachmittag – Buenos Dias Argentina

Donnerstag, 15. Februar, 14.15 Uhr, im Tüchelsaal



Jürg Klötzli nimmt uns mit auf seine Argentinienreise. Mit Bildern tauchen wir ein in die beeindruckende Steppen- und Andenlandschaft mit ihren wild wachsenden Kakteen.

Anmeldungen für den Fahrdienst bitte bis gleichentags um 11 Uhr im Sekretariat: Telefon 055 240 25 37. Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Pfister, Pfarrerin, und Team



Fotos: Jürg Klötzli

Informationsabend «Exerzitien im Alltag»

Dienstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, Bullingerstube



Exerzitien helfen einen Raum der Stille mitten im Alltag zu schaffen, einen Raum zum Innehalten und Aufatmen. Auch für reformiertes Denken sind sie ein geistlicher Übungsweg, weil dieser auf der christlichen Spiritualität basiert. Exerzitien richten sich an Suchende und Interessierte, die sich nach einer Vertiefung der eigenen Spiritualität sehnen. Die Exerzitien zum Thema «Unser Vater unser»

dauern drei Wochen, vom 5. bis am 26. März 2024. Die Gruppen treffen sich jeweils am Dienstag in der katholischen Kirche in Tann, entweder nachmittags (15.30–17.00 Uhr) oder abends (19.30–21.00 Uhr). Am Informationsabend werden Ablauf, Inhalt und Struktur der Exerzitien aufgezeigt.

Leitung und weitere Informationen: Peter Imholz (055 243 20 84), Daniel Eichkorn und Peter Vogt.

Freiwillige gesucht für Besuchs- und Begleitdienst

Zaubern Sie gerne ein Lächeln auf das Gesicht Ihrer Mitmenschen? Ab April suchen wir Verstärkung im Freiwilligen-Team, welches Geburtstagsbesuche bei den über 85-Jährigen macht. Der Besuchstermin kann individuell mit den entsprechenden Jubilaren abgemacht werden. Auch die Anzahl Besuche, welche Sie monatlich oder vierteljährlich übernehmen möchten, ist flexibel wählbar.

Zudem sucht eine Seniorin im Rollstuhl aus den Alterswohnungen Bruggacher eine Begleitperson. Wer könnte sie am Sonntag für den Gottesdienst zu Fuss zur Kirche und zurück begleiten?



Foto: Andre Ouellet / Unsplash

Nähere Auskünfte gebe ich Ihnen gerne unter 055 240 15 41 oder barbara.pfister@refrueti.ch

Barbara Pfister, Pfarrerin

Neue Jahreskollekte im Zentrum Breitenhof: Rehabilitationszentrum Sternberg in Ramallah

Im Jahr 2024 sammeln wir bei den Gottesdiensten im Zentrum Breitenhof die Kollekte für den Sternberg. Dies ist ein Rehabilitationszentrum in der Nähe von Ramallah in der Westbank von Israel/Palästina. Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung werden dort in einem integrativen Kindergarten, einer Förderschule und einer Lehrlingswerkstatt geschult und erhalten die nötigen Therapien. Die Mitarbeiterinnen besuchen und beraten Familien mit behinderten Kindern in den Dörfern, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit. Besonders in der aktuellen Lage möchten wir

diese Initiative von Christen und Muslimen unterstützen, die ein Zeichen der Hoffnung setzt, indem sie mit ihrem Einsatz für ca. 200 Kinder zeigt: Es gibt kein unwertes Leben! Der Sternberg ist ein Hoffnungslicht und eine Oase des Friedens in dieser unruhigen Umgebung und wird von Mission 21 unterstützt.

Am 7. Februar um 10 Uhr wird Ernst Schmid, der vor gut 20 Jahren einen mehrmonatigen Einsatz im Sternberg geleistet hat, im Gottesdienst mit Bildern berichten. Dazu sind alle eingeladen.

Barbara Pfister, Pfarrerin



Foto: Mission 21, Basel



Weltgebetstag 2024: «... durch das Band des Friedens» Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, kath. Kirche Tann

Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen (WGT) 2024 wurde von christlichen Frauen aus Palästina verfasst. Im Zentrum stehen Verse aus dem Epheserbrief (Eph 4,1-7), wo es in Vers 3 heisst: «*der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält*».

Die Delegierten der internationalen WGT-Konferenz bestimmen demokratisch Jahre im Voraus, aus welchen Ländern die Gottesdienst-Unterlagen kommender WGT-Feiern kommen sollen. So wurde 2017 in Brasilien das palästinensische Komitee ausgewählt für 2024 die Liturgie zu schreiben.

Das Kernanliegen des bald hundertjährigen Weltgebetstages nimmt das Lied auf: «*Wir sehen was euch bewegt. Wir gehen mit euch gemeinsam den langen Friedensweg*» (deutsche Übersetzung von «I urge you»).

Sie sind herzlich eingeladen mit uns für den Frieden zu beten: salaam – shalom – peace – paix – pace – pasch: Der Friede sei mit dir, mit uns allen und mit der ganzen Welt!

Das Veranstaltungsteam: Kath. Kirche Rüti-Dürnten-Bubikon, Ref. Kirchen Rüti und Dürnten, EMK Tann

Offene Weihnacht am Heiligabend

Am Weihnachtessen nahmen ca. 35 Gäste teil, die sich zu einer harmonischen Festgemeinschaft zusammenschlossen.

Das Programm war wunderbar: Regula Eschle Wyler hatte ihre Familie aufgebeten, die ein Dreigangmenü in zwei Varianten (Fleisch und vegetarisch) hinzauberte, danach delikate Torten, auch selbst gemacht. Engeltexte und die Geschichte eines Friedensengels führten durch den Abend.

Die musikalische Begleitung bestritt die junge Generation der Familie am Flügel und an der Violine – und nicht nur für die vorgesehenen Lieder, sondern auch noch spontan für die Weihnachtslieder, die gewünscht wurden.

Kurzum, ein berührender Abend, der allen Gästen wie auch «dem Servicepersonal» die Seele öffnete.

Susanne Schreiber und Robert Barth vom Servicepersonal

Familien-Weihnachtsfeier mit Krippenspiel

Im Zentrum des Familiengottesdienstes am 3. Advent stand das Krippenspiel: 28 Kinder erzählten, spielten und sangen die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas- und Matthäusevangelium in vier Szenen. Herzlichen Dank allen Kindern, ihren Familien und dem gesamten Team für den grossartigen Einsatz!

Regula Eschle Wyler, Pfarrerin, und Team



AKKU-Gottesdienst Sonntag, 4. Februar, 18 Uhr, Kirche



Foto: Nathan Dumlao / Unsplash

Von Gott enttäuscht - warum ich trotzdem glaube

In diesem AKKU-Gottesdienst ist Pfarrer Markus Giger bei uns zu Gast.

Markus Giger steht seit 30 Jahren jungen Menschen in der Seelsorge bei und konnte vielen auf ihrem Lebensweg helfen. Vor 20 Jahren gründete er die Streetchurch in Zürich. Doch bei allen Erfolgen begleitete Giger auch sehr viele junge Menschen, die Fortschritte machten – und am Ende dennoch wieder zurückfielen in ihr altes Leben, in Kriminalität und Süchte. Auch sein persönliches Leben war von Enttäuschungen geprägt. Markus' Kinderglaube wurde erschüttert als seine Grossmutter starb und Gott sie nicht wie erhofft und geglaubt, wieder lebendig machte. Sein alkoholkranker Vater änderte sich trotz vieler Gebete nicht. Mar-

kus Giger zieht schonungslos Bilanz und stellt seinen Glauben auf den Prüfstand.

In diesem Gottesdienst erzählt er, wie er mit solchen Enttäuschungen umgeht und weshalb er dennoch an seinem Glauben festhält.

Sie sind, du bist herzlich eingeladen!

Claudia Rüegg, Pfarrerin, und Team

Sonntag, 4. Februar 2024

17.30 Uhr Bar mit Drinks & Snacks

18.00 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr kleiner Imbiss

AKKU
DER GOTTESDIENST ZUM AUFLADEN

Agenda

Sonntag, 28. Januar 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Barbara Pfister
Musik: Andreas Zwingli, Orgel
Kollekte: Frieda (ehemals
Christlicher Friedensdienst cfd)
Im Anschluss: Chilekafi

Sonntag, 28. Januar bis Samstag, 3. Februar 2024

Heimwoche Newland
Martin Trüb, Jugendarbeiter

Dienstag, 30. Januar 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Kirche, 19.00 Uhr
Friedensort
Pfarrerin Claudia Rüegg

Mittwoch, 31. Januar 2024

Kirche, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebiet

Sonntag, 4. Februar 2024

Kirche, 18.00 Uhr
AKKU-Gottesdienst
Pfarrerin Claudia Rüegg
Musik: Da.Capo
Kollekte: Streetchurch

Dienstag, 6. Februar 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 7. Februar 2024

Tüchelsaal, 9.00 Uhr
Café International
Pfarrerin Claudia Rüegg

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
**Gottesdienst
zur Wochenmitte**
Pfarrerin Barbara Pfister
Musik: Edith Oess

Donnerstag, 8. Februar 2024

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 11. Februar 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Barbara Pfister
Musik: Edith Oess, Orgel
Kollekte: Zwinglifonds
(Landeskirchliche Spendkasse)

Zentrum Breitenhof, 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch

Dienstag, 13. Februar 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 14. Februar 2024

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebiet

Donnerstag, 15. Februar 2024

Tüchelsaal, 14.15 Uhr
Seniorenachmittag
Pfarrerin Barbara Pfister

Sonntag, 18. Februar 2024

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Pfarrerin Barbara Pfister
Musik: Andreas Zwingli, Orgel
Kollekte: Kinder- und Jugend-
fonds Rüti
Im Anschluss: Chilezmittag
(Anmeldung im Sekretariat)

Montag–Donnerstag, 19.–22. Februar 2024

Kirche, 10.00 –16.00 Uhr
**Kolibri Ferienplauschtage
Kids camp «HolzBauWelt»**
Pfarrerin Regula Eschle Wyler
und Team

Dienstag, 20. Februar 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Bullingerstube, 19.30 Uhr
**Informationsabend
«Exerzitien im Alltag»**

Donnerstag, 22. Februar 2024

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 25. Februar 2024

Ref. Kirche Dürnten, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Dürnten
Pfarrer Edzard Albers
Musik: Christoph Küderli
Kollekte: Hope for children,
Pakistan

Dienstag, 27. Februar 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 28. Februar 2024

Tüchelsaal, 14.30 Uhr
«Zeit für Begegnung»

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regiogebiet

Danke

Herzlichen Dank allen, die einen kleineren oder grösseren Batzen an die Kosten des rütipp gespendet haben.

Abschiede

Gerhard «Geri» Kläsi-Wolf (1934)

Schöneeggstrasse 11b

Maya Regina Schmid (1937)

Talgartenstrasse 52

Albert Willi Vontobel (1932)

Wiesenstrasse 8

Kollekte

3. Dezember, 1. Advent – CHF 435.80

Untiprojekte Ref. Kirche Rüti

10. Dezember, 2. Advent – CHF 465.95

**Info-Stelle
Kirchen-Sekten-Religion**

17. Dezember, 3. Advent, Kin-
derweihnacht – CHF 1109.40
HEKS Bienenstöcke

24. Dezember, Christnachtfeier
– CHF 1152.70

HEKS Weihnachtssammlung

25. Dezember, Weihnachts-
gottesdienst – CHF 739.10
**Religionsunterricht Tessiner
Landeskirche**

1. Januar, Neujahrgottes-
dienst – CHF 447.30

**Kinder- und Jugendfonds
Rüti**

7. Januar – CHF 260.30

**Stiftung Sozialwerk Pfarrer
Ernst Sieber**

**Breitenhof Jahreskollekte:
Rehabilitationszentrum
Sternberg in Ramallah**

3. Januar – CHF 124.00

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
Öffnungszeiten:
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
Nadia Brechbühl 055 240 25 37
nadia.brechbuehl@refrueti.ch
Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam

Claudia Rüegg 055 240 15 42
claudia.rueegg@refrueti.ch
Café International,
Jugend und OeME
Regula Eschle Wyler 079 605 62 92
regula.eschle@refrueti.ch
Kinder und Familien,
Allianz, Hauskreise
Barbara Pfister 055 240 15 41
barbara.pfister@refrueti.ch
Senioredessen und Senioren

Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch

Katechetikteam

Angelika Günther 076 469 23 42
angelika.guenther@refrueti.ch
Thomas Schönenberger 079 629 19 30
thomas.schoenenberger@refrueti.ch

Sigristenteam und

Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse

ruetipp@refrueti.ch

Der nächste rütipp

erscheint am

23. Februar 2024

**Die ökumenische Kampagne zur Fastenzeit
findet vom Mittwoch, 14. Februar, bis am Sonntag, 31. März, statt.**

Wir sehen das als grosse Wert-
schätzung unseres Gemein-
dattes.

Die Kirchenpflege

Die Kirche ist offen für Sie.

